

Das **Hobby** zum

Beruf gemacht

Von der **privaten Passion** zum Beruf – davon träumen viele. Manche machen es tatsächlich. So gelingt der Shift von der Berufung zum Job.

TINA FISCHER
UND ANDREAS GÜNTERT

PAT PERRY 56 Jahre, Madetswil

Vom Hochbauzeichner zum Zauberer

«Ich liebe es, die Leute zu verzaubern»

Montagsmorgen, zehn Uhr: Pat Perry ist gerade auf Korsika in den Ferien. Damit aber trotz Videocall etwas Magie aufkommt, hält er mit schelmischem Lächeln eine gelbe Zehnernote in die Kamera. Er faltet sie. Einmal, zweimal. «Wer eine Zehnernote viermal faltet und sie wieder öffnet, verzehnfacht ihren Wert», sagt der Zauberer und präsentiert die wieder aufgefaltete Note – plötzlich eine blaue Hunderternote! Der Journalistin fehlen die Worte – und genau das ist es, was Pat Perry antreibt: «Ich liebe es, die Leute zu verzaubern.» Bereits als Kind war er ein «Gfätterli»: «Mit zehn bekam ich einen Zauberkasten – in den steckte ich meine gesamte überschüssige Energie.» Es folgten erste Vorstellungen im Quartier, der Bruder assistierte dem Zehnjährigen. Und doch: Eine Lehre musste her. Der junge Perry startete seine Ausbildung als Hochbauzeichner, was ihm gut gefiel. «Ich hatte unglaubliches Glück. Bereits als Stift durfte ich überall mit. Ich war völlig happy im Beruf.» Nach Lehrabschluss arbeitete er zu 50 Prozent als Hochbauzeichner und widmete sich zu den anderen 50 Prozent der Magie. «In den neunziger Jahren erlebte die Zauberei absolute Hochkonjunktur. Ich trat abends in Interlaken auf, war um ein Uhr zu Hause und stand morgens um sieben Uhr wieder draussen als Bauleiter», erzählt Perry. Das wurde ihm zu viel, ein Entscheid musste her. Das Resultat: raus aus dem Bau, rein in die Zauberei. Davon lebt Perry nun seit 33 Jahren. Er gewann gar den Titel als Zauberweltmeister im Jahr 2003. Grosse Illusionen mit zersägten Körpern, Hasen und Tauben aus dem Hut oder Lichtshows – das sei nicht seine Welt. «Ich mag keinen Gigantismus. Viel lieber arbeite ich im ganz persönlichen Rahmen.» Dazu zählen private Shows, öffentliche Auftritte in seinem Theater Close in Zürich-West, aber auch Coachings für junge Magier.



Ob mit Karten, Münzen oder Feuer: Pat Perry zaubert mit allem und lässt sein Gegenüber sprachlos zurück.